



Aimée Duc **Sind es Frauen?** Roman über das dritte Geschlecht

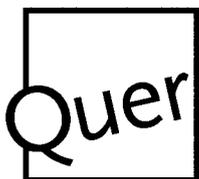
Herausgegeben und mit einem Vorwort von
Nisha Kommattam und Margaret Sönser Breen

*Die längst überfällige Wiederentdeckung
des bahnbrechenden Klassikers der
Lesbenliteratur aus dem Jahre 1901*

Aimée Duc (bürg. Hedwig Maria Mina Adelt), geb. 1867, war eine Journalistin, Schriftstellerin und Verlegerin, die unter verschiedensten Pseudonymen schrieb und veröffentlichte. Sie bereiste Teile Europas, des Mittleren Ostens sowie Süd- und Südostasiens und lebte über 20 Jahre in Indien. Bereits um die Jahrhundertwende galt sie als ein Sprachrohr der damaligen Frauenbewegung. Sie schrieb über zentrale feministische Themen und Anliegen wie z.B. das Recht auf Bildung und Berufstätigkeit, die Arbeitsbedingungen von Fabrikarbeiterinnen und die Rechte sexueller Minderheiten. *Sind es Frauen? Roman über das dritte Geschlecht* (1901) ist ihr wohl bekanntestes Werk und sticht als eine deutliche Gegenstimme zu den damals üblichen, negativen Darstellungen lesbischer Lebensweisen in der deutschen Literatur heraus. Als einer der ersten lesbischen Romane der Welt verknüpft *Sind es Frauen?* eine glückliche Liebesgeschichte zwischen zwei Frauen mit zeitgenössischen Debatten der Sexualwissenschaft.

Die Herausgeberinnen: Nisha Kommattam ist Professorin für Vergleichende Literaturwissenschaft an der University of Chicago. Von 2017 bis 2020 leitete sie ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Forschungsprojekt am Institut für Südasiens- und Südostasien-Studien der Universität zu Köln. Margaret Sönser Breen ist Professorin für Englische Literatur, Vergleichende Literaturwissenschaft und Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Connecticut, wo sie sich mit LGBTQIA-Literatur sowie feministischer und Queer-Theorie befasst.

Aimée Duc • *Sind es Frauen?* • broschiert
144 Seiten • 16 € • ISBN 978-3-89656-290-6



Weitere Presse-Informationen:
Querverlag, Akazienstraße 25, 10823 Berlin
Fon 030 – 78 70 23 40
mail@querverlag.de • www.querverlag.de